



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1846

CDLIV. Kurfürst Joachims Lehnbrief für Hans v. d. Sch. über verschiedene
Güter, die er von Christian v. d. Sch. gekauft, am 6. Febr. 1536.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54572](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54572)

CDLIV. Kurfürst Joachims Lehubrief für Hans v. d. Sch. über verschiedene Güter, die er von Christian v. d. Sch. gekauft, am 6. Febr. 1536.

Wir Joachim — Marggraff — Bekennen — das Wir nach thotlichen abgang — Joachims — vnsern lieben getrewen Hansen v. d. Sch. Achims son. — diese nachgeschriebene guther, Zins vnd pachte zw Rechten Manlehn gnediglich geliehen haben, als: Im dorff Stapel *) vff hans gudens hoff vnd hufen 15 Schfl. Roggen, einen gulden vnd sechs vnd zwanzig schilling. Im dorff Alem vff hans bocken hoff vnd hufen Einen Wispel Roggen vnd zwey Marck dienstgelds; Im dorff Rorberge vff Oldendorfs hof Einen Wispel Roggen vnd fünf Marck dienstgeldes; Im dorff Stockem vff Drewes schultzen hoff ein Pfund Dienstgeldes, eine Mark vor das Lager daselbst, vnd der koster giebt ein halb Pfund Pfeffer; Im dorffe Pucken, Henning Bene giebt anderthalben Wspl. Roggen; Im dorff Lütken Gerstede vff hans feltzen hoff vier vnd zweinzig schillinge pacht vnd zwey Marck dienstgelds; Im dorff Buck vff siwert schmidts hoff eine Mark dienstgelds; Im dorff Wibelitz Thide schulke giebt eine Marck vnd acht Witten; Im dorff Wubelde ein wust kostererbe giebt sechs vnd zweinzig schillinge; Im dorff Storbecke einen halben Wispel Roggen; zw Apenborg zwey pfund von einer Wysen; Im dorff Ragow (Rochow ?) anderthalben gulden zins vnd das dritte teyl an der Bruckmühlen mit aller zubehorung; Im dorff Rademin den schulden mit allem Rechte vnd Dinste vnd giebt zwey Gulden vnd helt ein lehenpferdt, Item hans Langenbeck daselbst giebt ein Marck Jerlichs; Im dorff Sidentramme der schulze giebt Jerlichs sechs scheffel Roggen vnd sechs marck pacht; Im dorff Imkathe hans klipzig giebt einen halben wispel Roggen vnd zwey pfund dienstgelds; In kreftens hof zw Pertz sechs scheffel Roggen; Im dorff Wendischen Langenbeck vff Achim Niebars hoff newn scheffel Roggen vnd drey marck pacht; Im dorff Klenow otte schultze giebt Jerlichs dreisig scheffel Roggen vnd einen gulden dienstgelt; Im dorff Buck vff Clawes schultzen hoff einen halben wispel hafer vnd dreisig schillinge dienstgelt; Im dorff Velgo vff Claws kerkens hoff newn scheffel Roggen vnd einen gulden dienstgelt; Im dorff Ribow vff einen wusten hofe vier vnd zweinzig schillinge; Im dorff Wendischen Apenborg vff hene prignitzen hoff zwey marck — In massen hiebeuor vnser lieber getrewer Kersten v. d. Sch., Haffen feel. sohn solich Guth von vns vnd vnser herschaft der Marggrafschaft zw Brandenburg zw lehne gehabt vnd besessen vnd genanter Hans v. d. Sch. solich guth von Ihme erblichen erkaufft vnd bemelter Kersten v. d. Sch. solich guth von vns gewonlicher weis abgetretten vnd verlasen, zw Rechten manlehen gnediglich verliehen haben — — — In crafft dieses brieues — — — Auch haben wir vnsern lieben getrewen Albrechten vnd Fritzen, alte Fritzen feel. sone, Mathis, Buffen, Hansen vnd Christoffer, Buffen feel. sonen, Fritzen vnd Curtt Er Fritzen sel. sonen, Siwerten, Kersten, Haffen feel. sone, Jorgen, Jurgens feel. son, Hansen vnd Curth Dietrichs feel. sone; Achim vnd Heinrichen Hanfes feel. sone; Jacob vnd Reichartt Werner feel. sone, vnd Lefin Albrecht feel. sone gebruderen vnd vettern allen denen v. d. Sch. aus besondern gnaden an angezeigten gutthern mit einander versamlet sein vnd vorhin damit versamlet gewesen als zw Apenborg vnd Betzendorp zugehörig, die gesampte Handt verliehen, doch das sie derselben wie gesampter handt Recht vnd gewonheit ist, volge thun — — Czu urkunth — Koln an der Sprew, sontags nach lichtmess — Im funfzehen hundertsten darnach Im sechs vnd dreissigsten Jare.

Vom Original im Schul. Archiv zu Salzwedel.

*) Stapel ist wahrscheinlich ein Schreibfehler statt Stapen. Aus Stapel haben die Schul. nie Hebungen gehabt.